

Wiener Life Ball sucht noch Debütanten für die Eröffnung

Interessierte Paare zwischen 18 und 29 Jahren können sich bis spätestens Donnerstag, den 8. März, anmelden. Voraussetzung ist ein abgeschlossener „Silber-Tanzkurs“. Einfach Alter, Größe und Konfektionsnummer sowie ein Foto und eine Tanzkurzbestätigung an folgende Adresse mailen: artists@lifeball.org

ÖVP wirft der Hernalser SPÖ „Täuschungsmanöver“ vor

Ein Täuschungsmanöver in Sachen Parkpickerl ortet die Hernalser ÖVP: Bei der Bürger-Info habe SP-Vosteherin Ilse Pfeffer nach eigenen Angaben begriffen, dass niemand die Ausweitung der Blauen Zonen wolle. Dennoch haben Rot und Grün nun die Einführung der Parkraumbewirtschaftung beantragt.



Versteckt im dichten Federkleid seiner Eltern, hat das Baby der Krauskopfpelikane die Kälte abgewartet. Nun ließ es sich von der Sonne herauslocken. Im Zoo Schönbrunn freut man sich über diesen Nachwuchs ganz besonders. Denn Pelikane zählen zu den bedrohtesten Tierarten. Foto: Gerhard Kunze

Demonstration in Ottakring: „Nein danke“ zum Parkpickerl

Bürger protestieren gegen die Ausweitung der Kurzparkzone

Jetzt steigen die Anrainer endgültig auf die Barrikaden. Nach 12.000 gesammelten Unterschriften gehen Wirtschaftsbund, Unternehmer und Bürger auf die Straße, um sich gegen eine Ausweitung der Kurzparkzone in den Westbezirken zu wehren. Besonders betroffen zeigen sich Gastronomen, Ärzte und Therapeuten.

„Da ich nicht in Ottakring wohne, habe ich kein Recht auf ein Parkpickerl“, erklärt Tierärztin Nina Brabetz. Sie wird in Zukunft ältere Besit-

zer nicht mehr mit Futter und Medikamenten versorgen können oder gar die Tiere abholen, behandeln und wieder zurückbringen.

Anderen Ärzten und Physiotherapeuten geht es ähnlich. „Die Patienten zahlen auf jeden Fall drauf“, weiß eine Therapeutin. „Entwe-

VON KÁLMÁN GERGELY

der wir machen Hausbesuche und verrechnen die Parkkosten den Patienten, oder die Patienten kommen zu uns in die Praxis und müssen, wenn sie nicht aus dem Bezirk sind, die Kosten sowieso selber tragen.“

Gastronomen fürchten indes um den Verlust ihrer Arbeitskräfte. „Wenn unser Personal täglich 16 Euro – bei einem 8-Stunden-Tag – für das Parken ausgeben muss, werden sich Kellner und Köche auch bald nach einer neuen Stelle umsehen“, klagt ein Restaurant-Besitzer.



Heftiger Protest in Ottakring: Bürger sagen „Nein danke“ zum Parkpickerl

„Gesetz abändern“ Baulärm am Wochenende

Auf Baustellen darf auch am Wochenende lautstark gearbeitet werden. Das komme vor allem den privaten Häuselbauern zugute, die selbst Hand anlegen und sonst keine Zeit haben, heißt es im Wohnbauressort. Bezirksrat Franz Schodl (Pro Hetzendorf) fordert daher eine Gesetzesänderung: „Ab Samstagmittag muss Schluss mit dem Lärm sein. Viele Bürger beschwerten sich. Sie können sich daheim nicht mehr erholen.“ Für eine allfällige Novellierung der Vorschrift ist der Gemeinderat zuständig.



Ein Betreuungsverhältnis von 1 zu 8 wäre optimal. Die Realität sieht in Wien allerdings anders aus.

Trotz neuer Absolventen herrscht immer noch akuter Personalmangel in Wien

Hunderte Kindergärtner fehlen

Zwar haben vor kurzem erst 100 neue Pädagogen ihre Ausbildung abgeschlossen, Grund zum Jubeln hat die Stadt Wien aber noch nicht. Viele Absolventen suchen sich einen anderen Job, da die Arbeit meist nicht lukrativ genug ist. Somit fehlen immer noch Hunderte Kindergartenpädagoginnen für ein gutes Betreuungsverhältnis.

„Ein Betreuungsverhältnis von 1 zu 8 bei 3- bis 6-Jährigen wäre optimal“, erläutert Raphaela Keller, Vorsitzende der Berufsgruppe von Kindergarten- und

Hort-Pädagogen, „momentan sind wir allerdings bei 1 zu 25.“ Bereits im vergangenen Sommer klagte Keller

VON KÁLMÁN GERGELY

Alte Bim werden umweltfreundlich

120 rot-weiße Retro-Straßenbahnen wurden nun von den Wiener Linien wieder auf Vordermann gebracht. Durch moderne Elektronik können 25 bis 30 Prozent der beim Bremsen erzeugten elektrischen Energie wieder in das Oberleitungsnetz rückgeführt werden. Das erspart jährlich den Energiebedarf von rund 2200 Haushalten, immerhin 4900 Tonnen CO₂.

über den akuten Personalmangel. Geändert hat sich in der Zwischenzeit nicht viel. Die rund 100 frischgebackenen Kindergärtner wären nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Für ein gutes Betreuungsverhältnis fehlen immer noch Hunderte.

„Viele Absolventen ergreifen einen anderen Beruf“, weiß Keller. Ein Grund ist die Bezahlung: „Das Gehalt ist nicht attraktiv, und Aufstiegschancen sind auch selten.“ Außerdem würde sich die Theorie der Ausbildung zu sehr von der Alltagspraxis unterscheiden.

Oberbank
3 Banken Gruppe

Oberbank Wien ist Sieger beim „CityContest 2011“

Feiern Sie mit uns in allen 12 Wiener Geschäftsstellen!



2,3%^{} p. a. fix**
Oberbank Kapital-Sparbuch
18 Monate Laufzeit

* Ausgezeichnet vom Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG aus München in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift FOCUS-MONEY. Getestet wurden 5 Banken in Wien im Retail-Segment anhand von 5 Kriterien wie z. B. Vor-/Nachbetreuung und Kundengerechtigkeit. Quelle: www.focus.de/finanzen/money-magazin/tid-20410/citycontest-rangfolge-alpha-beta-sch-nach-orten-oesterreich-2011-getestet_aid_704620.html
** Stand: 01.03.2012; KESt nicht berücksichtigt; eine jederzeitige, auch kurzfristige, durch Geldmarktänderungen bedingte Änderung/Reduzierung der Kondition ausdrücklich vorbehalten. Bereits eröffnete Kapital-Sparbücher sind von einer allfälligen Zinssatzänderung nicht betroffen. Zinssätze sind Jahreszinssätze p. a. Achtung: Limitiertes Volumen. Das Angebot gilt nur für Privatkundinnen.

www.oberbank.at

150 x in 5 Ländern Europas.
Oberbank. Ein bisschen mehr als eine Bank.